

STAY WITH THE TROUBLE!

Real Life Edition #1-6

Bis zum Ende des Jahres markieren Jubiläumsveranstaltungen aktuelle feministische Positionen: Rund um die thematischen Schwerpunkte INTERSEKTIONALITÄT, FEMINISTISCHE GESCHICHTSSCHREIBUNG, SOLIDARITÄT, NETZWERKE & WIDERSTAND bieten Keynotes, Lectures, Panels, Performances, Workshops, Vernetzungsangebote, Konzerte und Gastspiele den Ausblick in eine feministische Zukunft.

Real Life Edition #2

Termin: Fr, 2. & So, 4. Okt. 2020

In der Real Life Edition #2 begibt sich Marie Schleef mit der Long Durational Performance NAME HER auf die archäologische Mission einer Geschichtsschreibung aus weiblicher* Sicht. Ihr performatives Lexikon aus historischen, literarischen und fiktionalen Frauen*figuren, wirft einen alternativen Blick auf die Menschheitsgeschichte.

NAME HER

Eine Suche nach den Frauen +

Long Durational Performance | Österreichische Erstaufführung

Eine Produktion von Marie Schleef in Kooperation mit dem Ballhaus Ost, den Münchner Kammerspielen & Kosmos Theater



Termine: Fr, 2. Okt. & So, 4. Okt.

Gesamtdauer: ca. 7,5 Stunden (mit Pausen)*

Zeitslots

Freitag: A-F 16:00 – 17:30, G-L 18:00 – 19:30, M-S 20:00 – 21:30, T-Z 22:00 – 23:30

Sonntag: A-F 12:00 – 13:30, G-L 14:00 – 15:30, M-S 16:00 – 17:30, T-Z 18:00 – 19:30

Rückfragehinweis: Julia Grani | julia.grani@kosmostheater.at | 01/ 523 12 26 - 12

Download Pressefotos: <https://kosmostheater.at/presse/>

Die Performance **NAME HER. Eine Suche nach den Frauen +** rückt jene in den Mittelpunkt, die bislang einen blinden Fleck der Historiografie darstellten und nennt sie beim Namen: Weibliche* Komikfiguren, Künstlerinnen*, Wissenschaftlerinnen*, Mütter*, Urgroßmütter*, Ururgroßmütter*, Märtyrerinnen*, Köchinnen*, Banditinnen*, Kriegerinnen*, Herrscherinnen*, Raumfahrerinnen* sowie Superheldinnen*. NAME HER sucht und findet sie - unabhängig vom sozialen oder kulturellen Hintergrund, von A bis Z, in Form Tausender Frauenvornamen aus der Weltgeschichte sowie Hunderten von Anekdoten, Schicksalen, Video- und Musikeinspielungen und Tanzpassagen.

Marie Schleef und Anne Tismer reagieren mit ihrer Long Durational Performance auf die Unsichtbarkeit und Abwesenheit der Frau* und werfen sich tief in Genderdiskurs rund um Vornamen, ihre Macht und Stigmata.

Performance & Text: Anne Tismer | **Idee, Konzept, Text & Inszenierung:** Marie Schleef | **Bühne und Kostüm:** Jule Saworski | **Dramaturgie:** Laura Andreß | **Kommunikation und Netzwerk:** Wiebke Jahns | **Mitarbeit Produktion:** Ruben Müller | **Hospitantz:** Michiko Günther

Die Long Durational Performance gliedert sich in mehrere Buchstabenblöcke, die jeweils durch eine kurze Pause getrennt sind und einzeln besucht werden können.

Inspiziert durch das hochmittelalterliche Vorbild der Beatriz de Dia (etwa 1175 bis 1212), wird NAME HER selbst als Trobairitz, als Minnesängerin des 21. Jahrhunderts fungieren und nach seiner ersten Spielserie in Berlin eine Reise durch den deutschsprachigen Raum antreten. Erste Etappen dieser Gastspiel-Tour bilden das Kosmos Theater und die Münchner Kammerspiele. Dem Prinzip solidarischer und demokratischer Wissensaneignung folgend, soll die Sammlung an Namen und Anekdoten zudem stetig um neue Beiträge erweitert und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Marie Schleef ist Regisseurin. Sie interessiert sich besonders für den weiblichen* Narrativ und fokussiert sich auf Texte von Autorinnen* die bisher kaum oder gar nicht auf deutschsprachigen Bühnen gespielt wurden. Zudem fügt sie Texten des männlich-etablierten Theaterkanons einen weiblichen* Blick hinzu. Anne Tismer ist Performancekünstlerin, Autorin und bildende Künstlerin. NAME HER ist nach DIE FAHRT ZUM LEUCHTTURM (Premiere Oktober 2018 an der Volksbühne Berlin) die zweite Zusammenarbeit von Marie Schleef und Anne Tismer. Die Performance formt zugleich den zweiten Teil ihrer gemeinsamen Trilogie RÄUME DER EMANZIPATION - konzipiert, um weiblichen* Positionen in der Darstellenden Kunst eine größere Sichtbarkeit und Stimme zu verleihen.